

# Monolithisches Ensemble

Unterlandstättner Architekten

2018



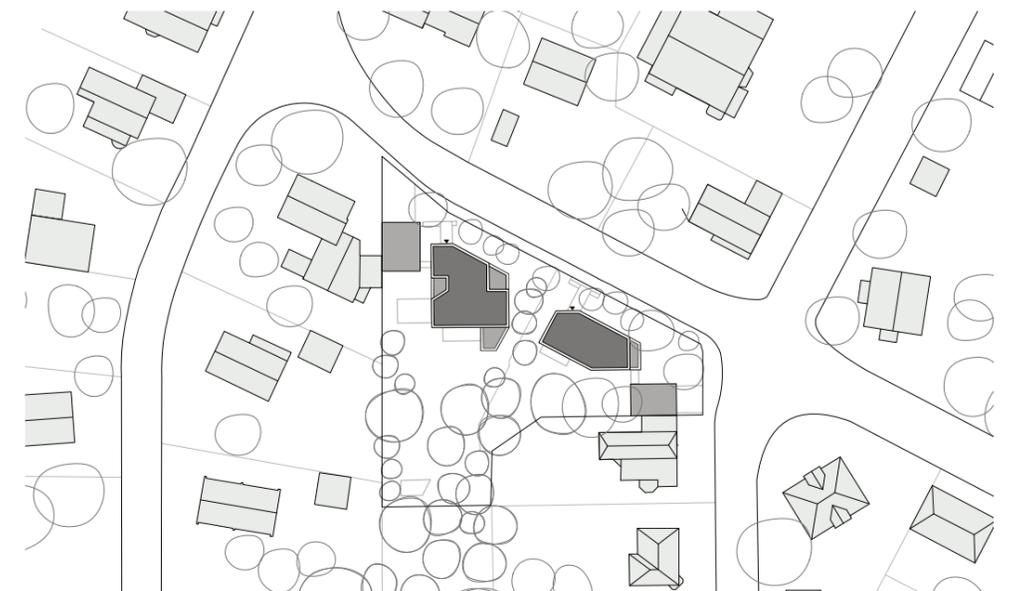
Der Neubau von Unterlandstättner Architekten ersetzt einen Bestandsbau inmitten eines parkähnlichen Grundstückes in der Gartenstadt Planegg, der den Bauherren zu wenig Platz bot. Dem Wunsch nach zwei Häusern konnte unter Berücksichtigung des Bebauungsplans durch die Zweiteilung des Grundstückes in zwei Parzellen entsprochen werden. Die Ausführung als »Monolithisches Ensemble« aus Infralichtbeton mit nur 45cm starken Außenwänden kommt zum einen dem Bedürfnis nach einem energetisch nachhaltigen Konzept nach, zum anderen trägt der Entwurf leitmotivisch dem Verlauf der Sonne und der Belichtung mit Tageslicht Rechnung. Prägnante Einschnitte bestimmen die Kubatur und ermöglichen geschützte Bereiche im Freien, während die auskragenden Obergeschosse für großzügige Ausblicke in den Garten sorgen. In die Gestaltung des Außenbereiches wurden verschiedene Elemente der Gartenstadtatmosphäre des Viertels aufgenommen.

Bei der Wahl der einzelnen Baumaterialien wurde auf Natürlichkeit Rücksicht genommen: Erdberührte Bauteile haben eine Perimeterdämmung aus Glasschaumschotter, der aus Altglas hergestellt wurde und als ökologisches Allroundtalent gilt. Innen wie außen dominiert der Sichtbeton als maßgebliches Stilelement, wodurch auch im Innenraum die monolithische Bauweise und die Raumstruktur erlebbar bleiben. Als besonders belastbares Material muss es auch erst nach vergleichsweise langer Zeit ausgetauscht oder ausgetauscht werden. Es war das erklärte Ziel, zwei Gebäude zu entwickeln,

die so langlebig wie möglich sind. Ausgeführt als Beton- und Stahlträger-Konstruktion kann sich das Ensemble den einzelnen Lebensphasen der BewohnerInnen unkompliziert anpassen: So lässt sich das Haupthaus für die Familie zum Beispiel um einen Fahrstuhl erweitern, ohne dass große Umbaumaßnahmen vorgenommen werden müssen. Die Konzeption des kleineren Gästehauses macht eine variierbare Nutzung möglich und ist jederzeit erweiterbar. Die Dachflächen sind extensiv begrünt und führen den ökologischen Gedanken fort: Das Dach- und Oberflächenwasser kann direkt vor Ort versickern.

Das Raumprogramm erfolgte in enger Abstimmung mit den Bauherren. Die Räume mit angeschlossenen Freibereichen liegen so voneinander getrennt, dass ein Miteinander aber auch eine gesunde Distanz möglich ist. Exemplarisch dafür orientiert sich die Terrasse der Kinder nach Westen, während die der Eltern im Osten situiert ist. Ressourcenschonend und natürlich ist auch die Inneneinrichtung. Einbaumöbel aus Eichenholz wurden bereits bei der Gestaltung des Gebäudes mitgeplant und direkt in den Kubus eingebaut, während eine Grundwasserwärmepumpe beide Gebäude mit Warmwasser und Heizenergie versorgt.

Klare Strukturen und die Reduzierung auf das Wesentliche sind neben der ständigen Begleitung von Tageslicht, ohne dabei von außen zu viel Einsicht zu gewähren, ein wesentliches Merkmal für die hohe Aufenthaltsqualität.

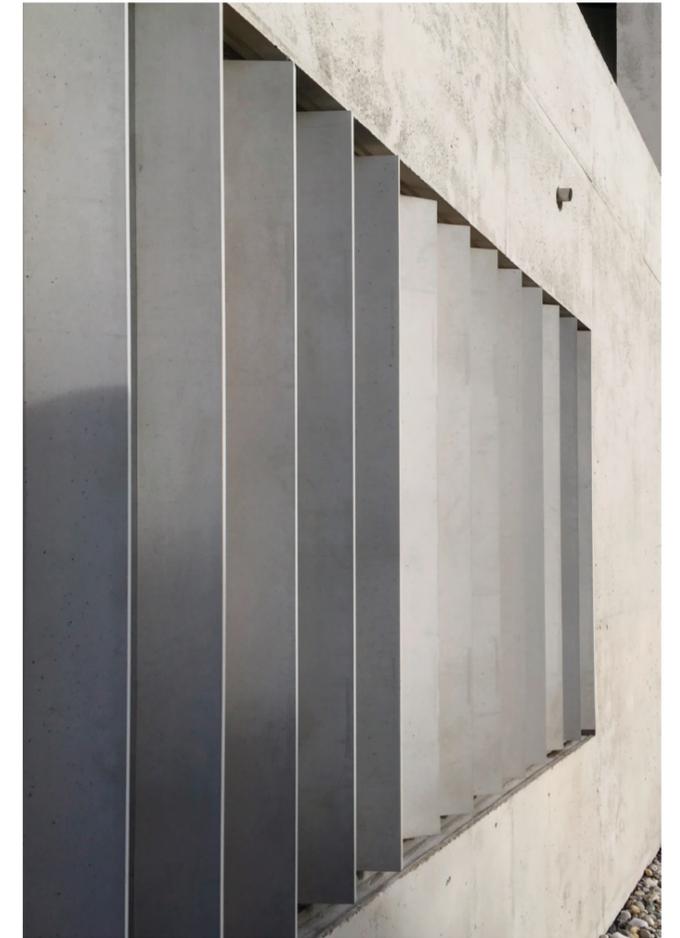




02



03

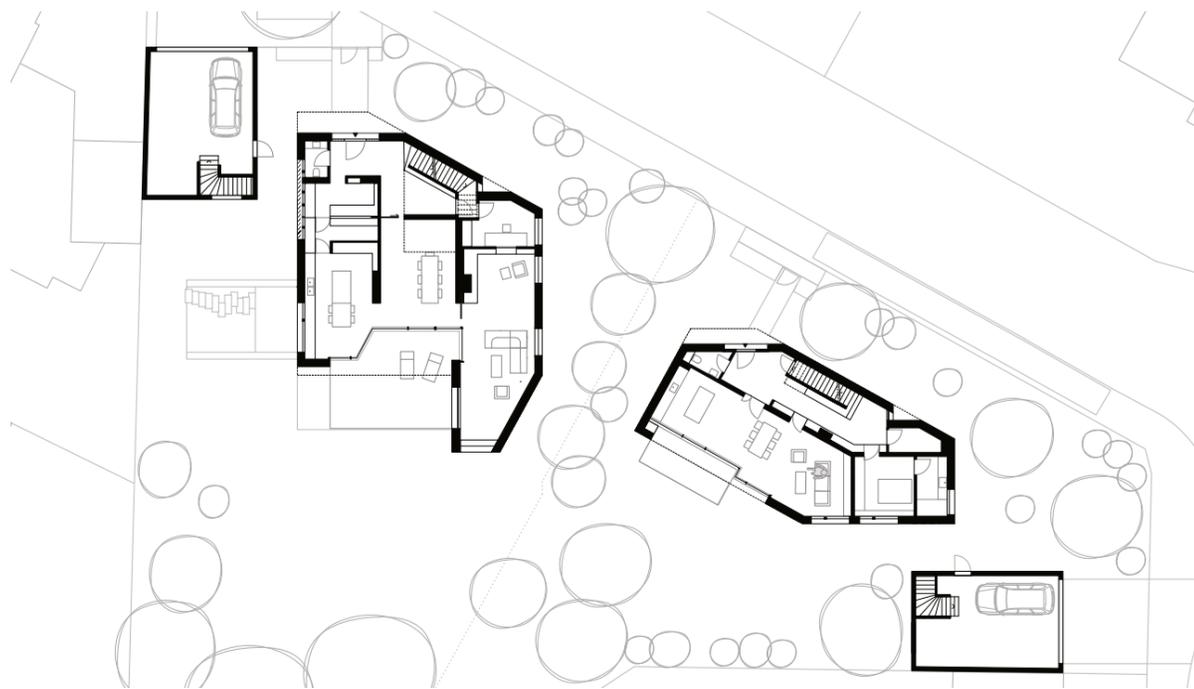


04

**02** Die Baukörper wurde in dem innovativen Baustoff Infralichtbeton ausgeführt und bleiben außen unverputzt. Die auf den ersten Blick schlichte Kubatur wartet mit einigen Details. So geben die Einschnitte wie auch das auskragende Obergeschoss nicht nur nach außen Blicke frei, sondern schützen nach innen die Privatsphäre. **03** Die Wände sind nur 45 cm stark. Die monolithische Materialität erweist als besonders nachhaltig, sollten die Baukörper mal erweitert oder zurückgebaut werden. **04** Spannende Details lockern das Fassadenbild auf.



05



06

05 Alle Innenwände wurden weiß verputzt bzw. als Trockenbau ausgeführt. Dadurch bleibt die Struktur und Materialkonzeption in allen Räumen erlebbar. 06 Grundriss 07 Die Terrassen in Haus 1 ermöglichen nicht nur ein privates Wohnen im Freien, sondern wurden zugleich in das Belichtungsprogramm übernommen. Dieses erlaubt den BewohnerInnen ein Wahrnehmen des Sonnenverlaufs über den ganzen Tag. 08 Klare Strukturen und die Reduzierung auf das Wesentliche sind maßgebliche Gestaltungsprinzipien und ziehen sich leitmotivisch durch alle Räume und Funktionsbereiche.



07



08